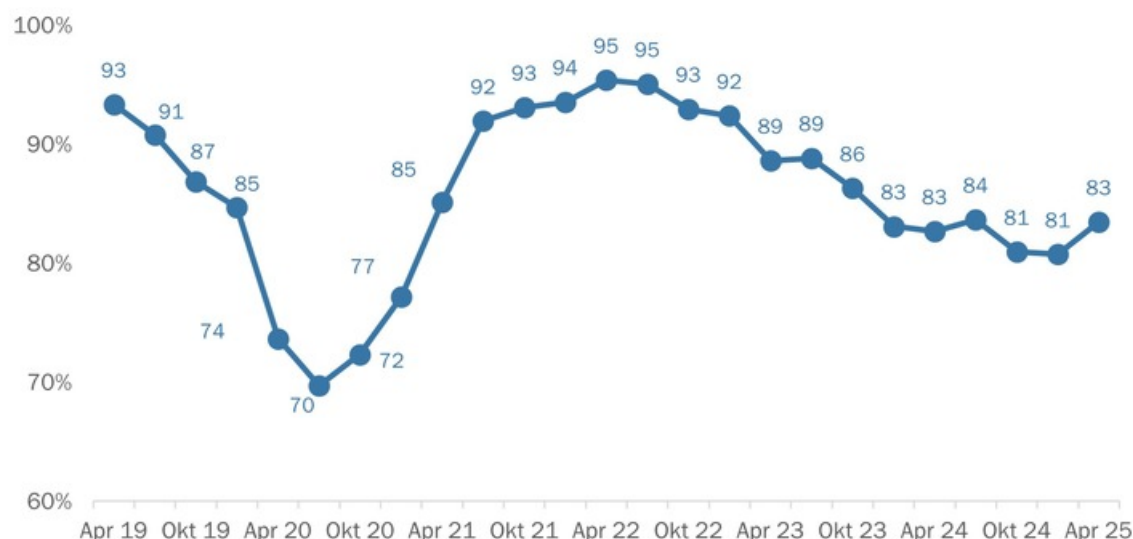


28.05.2025 – 08:01 Uhr

Swissmechanic Wirtschaftsbarometer Mai 2025: MEM-KMU weiterhin unter Druck – Aufschwung lässt auf sich warten



MEM-KMU weiterhin unter Druck – Aufschwung lässt auf sich warten

Der aktuelle KMU-MEM-Geschäftsklimaindex von Swissmechanic bestätigt: Die Lage in der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie bleibt angespannt. Auch im ersten Quartal 2025 ist keine Erholung in Sicht. Mit einem Indexstand von -30 Punkten bleibt der Geschäftsklimaindex deutlich im negativen Bereich. Rund 40 Prozent der befragten Unternehmen melden gegenüber dem Vorjahr rückläufige Auftragseingänge, Umsätze und Margen.

Der Aufschwung, auf den viele nach zwei schwierigen Jahren hoffen, bleibt aus. Besonders deutlich zeigt sich der Druck bei der Margenentwicklung, die nun seit elf Quartalen rückläufig ist. Die Investitionstätigkeit leidet entsprechend: Zwar plant knapp ein Drittel der Unternehmen eine Erweiterung der Produktionskapazitäten, aber bei rund 20 Prozent verhindern finanzielle Einschränkungen Investitionen – oft aufgrund fehlender Eigenmittel.

US-Zölle und die Auswirkungen

Auch international nimmt der Druck zu. Die im April eingeführten, derzeit ausgesetzten US-Zölle belasten die KMU-MEM insbesondere indirekt – etwa als Zulieferer für stark exportorientierte Kunden. Die damit verbundene Unsicherheit dämpft die Investitionsbereitschaft zusätzlich. Hinzu kommt die Aufwertung des Schweizer Frankens, die die Exportfähigkeit weiter einschränkt.

Die Aussichten für das zweite Quartal bleiben verhalten: Etwa die Hälfte der Betriebe erwartet im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderung bei Umsatz, Aufträgen und Margen. Beim Personal sind es gar zwei Drittel. Das Saldo der Einschätzungen bleibt bei allen Indikatoren negativ. 17 Prozent der Unternehmen sind derzeit von Kurzarbeit betroffen – in rund einem Drittel dieser Firmen betrifft diese mehr als 40 Prozent der Belegschaft.

Weniger Bürokratie

Swissmechanic-Präsident Nicola Tettamanti sagt: «Die anhaltend schwierige Lage erfordert nicht nur wirtschaftliche Resilienz, sondern auch politische Rahmenbedingungen, die Investitionen und Innovation ermöglichen. Weniger Bürokratie und mehr Handlungsspielraum sind jetzt entscheidend.»

Trotz des herausfordernden Umfelds bleibt die MEM-Branche entschlossen. Ihre Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit haben sie bereits in früheren Krisen bewiesen. Erich Sannemann, Direktor von Swissmechanic, erklärt: «Auch diesmal werden viele Unternehmen mit unternehmerischem Mut neue Wege finden – in der Hoffnung, dass der Aufschwung nicht mehr lange auf sich warten lässt.»

Medienkontakte

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Erich Sannemann, Direktor Swissmechanic, e.sannemann@swissmechanic.ch, T: +41 71 626 28 45, M: +41 79 661 44 78 (Deutsch)

- Nicola Roberto Tettamanti, Präsident Swissmechanic, nicola.tettamanti@tecnopinz.com, +41 91 946 40 70, +41 79 419 01 14 (Italienisch, Französisch und Deutsch)

SWISSMECHANIC ist der agile Verband der KMU-MEM-Industrie. Die mehr als 1300 angeschlossenen Betriebe beschäftigen über 65'000 Mitarbeitende, davon 6000 Lernende, und generieren ein jährliches Umsatzvolumen von rund 15 Milliarden Schweizer Franken. Der Verband ist in 13 regionale Sektionen, ein nationales Dienstleistungszentrum, die überregionale Fachorganisation Forum Blech und die assoziierte Organisation Groupement suisse de l'Industrie des Machines (GIM) gegliedert.

SWISSMECHANIC

Felsenstrasse 6
8570 Weinfelden

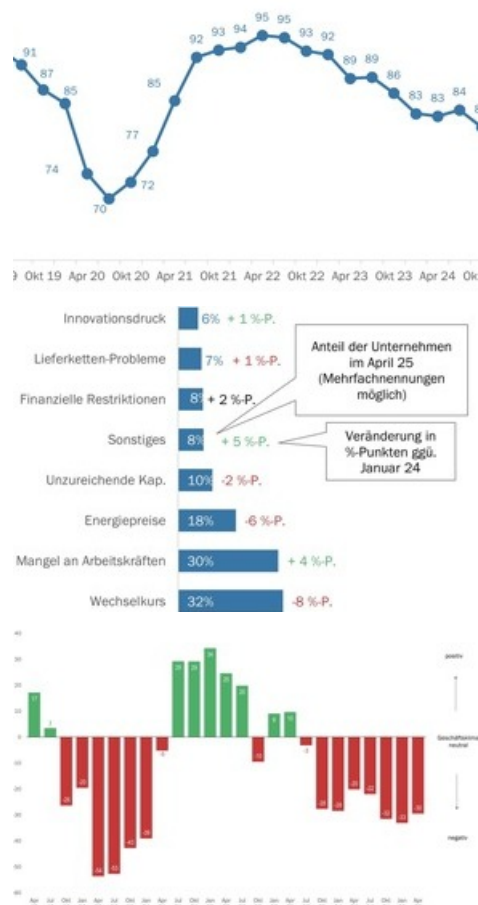
Tel. 071 626 28 00

kommunikation@swissmechanic.ch

Weiteres Material zum Download

[Dokument: Medienmitteilung Wir~eter Q2_def_DE.docx](#)

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053067/100932053> abgerufen werden.